



**HAN
NOV
ER**

Vortrag im Umweltausschuss am 13.8.2018

Informationen zur Luftreinhalteplanung
Stand: Juli/August 2018

Förderanträge im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft 2017 – 2020“

Stand 27.7.2018

Antragsteller	Titel / Thema	Gesamtkosten	Förderung (Eigenanteil in %)	Bescheid?
LHH, OE 67.10	Nachhaltige Mobilität für die Stadt - GCP Hannover (Arbeitstitel Masterplan Nachhaltige Mobilität)	91.500,-	91.500,- (0 %)	ja
LHH, OE 67.11	Hannover-stromert: E-Laden für kommunale, gewerbliche und private Mobilität (Verbundantrag mit mehreren Projektpartnern u.a. Region, aha, Hochschule, <u>energcity</u> , <u>hanova</u> u.a.) Federführung LHH/67.11 davon LHH davon Region Hannover: davon aha	14.686.867,- 6.263.537,- 250.000,- 397.000,-	10.902.913,- (Je nach Partner: 100 % für Kommunen und Hochschule Andere 40 bzw. 50 %) 6.263.537,-(0 %) 250.000,- (0 %) 397.000,-(0 %)	Antrag wurde als förderfähig bewertet; Bescheid kommt im Nov.
LHH, OE 67.11	Beschaffung von 50 Elektrofahrzeugen sowie 32 Ladeeinrichtungen für die Stadtverwaltung der LHH	1.105.413,-	276.358,- (75 %)	Antrag wurde als förderfähig bewertet; Bescheid wird kurzfristig erwartet
LHH, OE 66.13	Verkehrsmanagementsystem für die Landeshauptstadt Hannover - <u>HannoVerkehr</u>	1.850.000,-	925.000,- (50 %)	ja
LHH, OE 66.13	Parkraummanagement für die Landeshauptstadt Hannover - <u>HannoVerkehrParken</u>	309.350,-	154.675,- (50 %)	ja

Förderanträge im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft 2017 – 2020“

Region Hannover	Intelligentes Verkehrsmanagement zur Reduzierung von Parksuchverkehren bei überregionalen Events	920.000,-	460.000,- (50 %)	ja
Region Hannover	Fortlaufende, APP-gestützte Erhebung von Radverkehrsdaten in der Region Hannover für ein umfassenderes Gesamtbild der Fahrradnutzung in der Fläche. Titel : APP-Rvdaten_Hannover	250.000,-	50.000€ (80%)	
<u>Regiobus</u>	Integrierte Fahr- und Dienstplanung; Ziel des Projektes soll sein, den kompletten Fahr- und Dienstplanungsprozess zu überplanen und anhand bestehender Anforderungen zu optimieren. Die Systemunterstützung durch ein neues und geeigneteres Fahrplanungssystem wird dabei als essentiell betrachtet.	880.000,-	0	abgelehnt
<u>Regiobus</u>	Nachrüstung von Diesel-Bussen der Schadstoffklassen Euro III, IV, V und EEV im ÖPNV	Förderquote unterschiedlich, derzeit Höchstbetrag von 15.000,- pro Fahrzeug geplant	Geschätzter Eigenanteil bei Nachrüstung von 50 Bussen: 700.000.- Problem: Nachweis, dass Busse >50 % im Stadtgebiet Hannover fahren (Förderbedingung)	
<u>Regiobus</u>	Antrag auf Umsetzung der Richtlinien zur Förderung der Anschaffung von Elektrobussen im öffentlichen Personennahverkehr - Einführung von Elektrobussen bei der <u>regiobus Hannover GmbH</u> Das Projekt setzt sich wie folgt zusammen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Anschaffung von 10 vollelektrischen Standardbussen 2. Ladeinfrastruktur 3. Werkstatteinrichtung 4. Öffentlichkeitsarbeit 5. Personalkosten Projektlaufzeit: 2018 – 2021 Titel: VHB-SKZ_E-Bus Hannover	9.169.631€	3.546.120 € 80% Mehrkosten-Förderung für E-Busse 40% für Ladeinfrastruktur, Öffentlichkeitsarbeit und Personalkosten 40% (auf AfA) für Werkstatteinrichtung	

Sachstand Klage der DUH gegen die LHH

- Klageerwiderung durch LHH ist am 1.2.2018 erfolgt.
- Stellungnahme der DUH zur Klageerwiderung liegt ebenfalls vor.
- Ein Termin zur Verhandlung des Klageverfahrens ist noch nicht bekannt.
- Zur Zeit bearbeitet die Verwaltung die Stellungnahme zum Schriftsatz der DUH vom 31.7.2018

Entwicklung der NO₂-Werte an den Messstandorten in Hannover

Messstandort	JMW 2015	JMW 2016	JMW 2017	Jan-Juni* 2018
Göttinger Straße (HRVS)	49 µg/m ³	48 µg/m ³	44 µg/m ³	41 µg/m ³
Bornumer Straße 8 (PS)	49 µg/m ³	50 µg/m ³	43 µg/m ³	44 µg/m ³
Friedrich-Ebert-Straße 56 (PS)	57 µg/m ³	55 µg/m ³	48 µg/m ³	43 µg/m ³
Marienstraße 79 (PS)	54 µg/m ³	52 µg/m ³	48 µg/m ³	43 µg/m ³
Vahrenwalder Straße 79 (PS)	46 µg/m ³	45 µg/m ³	41 µg/m ³	35 µg/m ³
Zum Vergleich:				
Hintergrund Hannover	19	21	18	20
Verkehrsstation Oldenburg	52	50	49	50

* Die Halbjahreswerte lassen keine Vorhersage für den Jahresmittelwert 2018 zu. Außerdem haben die Messdaten 2018 noch nicht alle Validierungsschritte durchlaufen.

HRVS: Messcontainer

PS: Passivsammler

Studie Dudenhöffer zur Entwicklung des NO₂ in Hannover



Auf der Friedrich-Ebert-Straße sollen schon im nächsten Jahr die Grenzwerte für Stickstoffdioxid eingehalten werden.

FOTO: WILDE

Autoexperte: Hannover drohen keine Fahrverbote mehr

Studie: Stickstoffdioxid-Werte in der Landeshauptstadt sinken und werden ab 2019 unter den Grenzwerten liegen / Lob von Prof. Ferdinand Dudenhöffer

- Kostenpflichtige Studie liegt der LHH nicht vor, Aussagen können nicht überprüft werden
- Ergebnisse der Modellrechnung des Gewerbeaufsichtsamtes Hildesheim (GAA) sind entscheidend, nicht Gutachten Dritter

Ergebnisse der Modellrechnungen

Entwicklung der NO₂-Konzentration* an den Belastungsschwerpunkten in Hannover, Hildesheim, Oldenburg und Osnabrück (außer Neuer Graben).

Basis: Trend + Umstiegsprämie (10 %) + Software-Update (60 %) – **voraussichtliches Potenzial**

Standort	Straße	Messwert	Trend incl. Software-Update 60% und UP 50							
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Hannover	Göttinger Straße	44	41	40	39	37	36	35	34	33
Hannover	Bornumer Straße	43	41	40	39	38	37	36	35	34
Hannover	Friedrich Ebert Straße	48	45	43	42	41	39	38	37	36
Hannover	Marienstraße	48	46	45	44	43	42	41	40	40
Hannover	Vahrenwalder Straße	41	39	38	38	37	36	35	35	34
Hildesheim	Schuhstraße	42	39	38	37	35	34	33	31	30
Oldenburg	Heiligengeistwall	49	47	46	44	43	42	41	40	39
Osnabrück	Schlosswall	44	41	40	39	38	37	35	34	33

Fortschreibung des Luftqualitätsplans (1)

Aktuell läuft die Prüfung selektiver Fahrverbote für Diesel-Kfz. Geprüft wird die Auswirkung auf die Umfahrrouten bei gleichzeitiger Sperrung von

- Marienstraße (komplett)
- Göttinger Straße (komplett)
- Friedrich-Ebert-Straße (komplett)
- Podbielskistraße (Spannhagengarten bis Am Listholze und Ferdinand-Wallbrecht-Straße bis Rühmkorffstraße)
- Arndtstraße (komplett)
- Schloßwender Straße (komplett)
- Fössestraße (Westschnellweg/Bardowicker Straße bis Küchengarten)
- Bornumer Straße (Am Spielfelde bis Deisterplatz)
- Vahrenwalder Straße (Niedersachsenring bis Hamburger Allee)

Fortschreibung des Luftqualitätsplans (2)

Diese Maßnahme gilt nur dann als verhältnismäßig, wenn die hierdurch bedingten Umlenkungen von Verkehrsströmen **nicht** zu einer erstmaligen oder weiteren Überschreitung des NO₂-Grenzwertes an anderer Stelle führen.

Alternativ bliebe die Möglichkeit **zonaler** Fahrverbote für Diesel-Kfz (Erweiterung der Fahrverbote in der Umweltzone) mit entsprechenden Verkehrs-Zusatzschildern.

In beiden Fällen müssen die benötigten Zusatzschilder vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung genehmigt werden.

Vielen Dank für Ihr Zuhören !



Landeshauptstadt Hannover

Sabine Tegtmeyer-Dette

Erste Stadträtin

Wirtschafts- und Umweltdezernentin

Trammplatz 2

30159 Hannover

Telefon + 49 511 168 - 45039

Fax +49 511 168 - 45427

wirtschaft.umwelt@hannover-stadt.de

www.hannover.de